Der Aufstieg zum SOLDIER

Von Sephania

Kapitel 3: Das erste Treffen

Sephiroth schritt mit zügigen Schritten auf den Kerl zu und sah aber irgendwie schon, das er nicht aus der Stadt kam. „Hey du. Stehen bleiben“, sagte er mit fester Stimme und blieb dann vor ihm stehen. „Bist du ein Zivilist oder was machst du hier?,“ fragte er ihn mit durchdringender Stimme und merkte wie der Andere ein wenig zusammenzuckte. Der Blonde hatte überhaupt nicht damit gerechnet und er fragte sich ob er jemand anderen meinte, doch es war sonst kein anderer im Gang außer ihm. „Nein... Ich bin einer der Rekruten ich habe eine Schl...“, doch weiter kam er nicht mehr, denn als er sich umdrehte erkannte er wer vor ihm stand. Da stand wahrhaftig Sephiroth vor ihm. Sein Held. Sein Idol. Er brachte keinen Satz mehr heraus und starrte ihn unglaubwürdig an. Dabei bemerkte er wie er von dem General gemustert wurde und fand es mehr als nur unangenehm. Dabei entdeckte er scheinbar auch seine Schlüsselkarte, die ein wenig aus seiner Hosentasche ragte. „Ich weiß zwar nicht, ob du die Regeln nicht hören wolltest oder sie nicht befolgen wolltest doch hier so rum zu laufen ist unklug.“ fing Sephiroth an ihm eine Predigt zu halten. „Deswegen sag ich es dir noch einmal: Das Hauptquartier sowie das Gelände darf nur mit Uniform und Schlüsselkarte betreten werden, verstanden?“ fragte er, wobei Cloud sich gerade vorkam wie der letzte Depp. Denn so vor ihm zu stehen und ihn so achtlos anzustarren fand er mehr als nur peinlich. Dabei dachte er nach ob der Ausbilder so etwas gesagt hatte, konnte sich aber nicht daran erinnern. Dennoch wollte er die Schuld auf sich nehmen, da es feige wäre die Schuld nun auf die Ausbilder zu schieben, weshalb er nun auch vor dem General salutierte: „Verzeihen sie Sir! Ich hatte nicht mehr daran gedacht. Es wird nicht mehr vorkommen“, entschuldigte er sich und hoffte das dies nicht in seiner Akte vermerkt würde, denn das könnte seine Laufbahn beeinträchtigen, ein Soldier zu werden.
Er sah nun auch noch das zufriedene Nicken des Silberhaarigen. „Sehr gut das will ich hören. Und nun würde ich vorschlagen, dass du brav in dein Quartier zurück gehst und dich umziehst“, ermahnte er ihn ein wenig wodurch Cloud nun doch glaubte es würde in seiner Akte vermerkt werden. Doch ganz plötzlich drehte er sich um. „Entschuldige mich. Ich muss weiter“, sagte er noch bevor er losging und um eine Ecke verschwand. Anscheinend hatte er wohl noch Glück gehabt, aber dennoch war es nicht wirklich gut //Man das hat ja schon mal gut angefangen// sagte er zu sich und stand kurz noch ein wenig da, bevor auch er sich auf den Weg zu den Aufzügen machte. Er wollte nur noch schnell das Gebäude verlassen, um seine Uniform anzuziehen. Doch wartete er an einer Ecke kurz da der General auch zu den Aufzügen gegangen ist. Als er das zweite Pling hörte nahm er nun auch einen Aufzug und fuhr damit zum Foyer. Danach begab er sich schnell wieder in seine Unterkunft und musste feststellen, dass sein

Mitbewohner gar nicht mehr da war. Er war wahrscheinlich in der Mensa um Mittag zu essen, doch als er auf die Uhr sah musste er seufzte. Es war schon viel zu spät um noch essen zu gehen, doch es war seine eigene Schuld. Dann musste er eben warten bis es das nächste Mal etwas zu essen gab. Doch zuerst ging er rüber zu seinem Bett, wo er die Uniform nahm und sie begutachtete. Sie war aufgebaut wie die Infanteristen-Uniform, doch hatte diese nicht die Schulterplatten und den Knieschutz. Auch war die Halterung für den Schlagstock nicht dabei. Sie brauchten das Zeug scheinbar noch nicht, da sie vermutlich eh erst trainieren würden. Auch konnte man so nun gut sehen wer Infanterist war und wer Rekrut. Als er sie angezogen hatte verließ er auch wieder sein Zimmer und hoffte nun keinen Ärger mehr zu bekommen, doch dabei fragte er sich was Sephiroth gerade machte.

Sephiroth saß im Essenssaal und aß langsam seinen Teller leer. Dabei dachte er ein wenig an die Mission und an die Rebellengruppe, die ihr Unwesen trieb. Es machte ihn wirklich wütend, das er nicht wusste wer es war, weshalb er auch sein Besteck ein wenig genervt auf seinen Teller knallte und aufstand. Er hasste es auch einfach nichts unternehmen zu können. Er brachte nun sein Besteck weg und überlegte sich einfach was er machen konnte. Das Einzige was ihm einfiel war die Unfallstelle, an der die Rebellengruppe das letzte Mal zugeschlagen hatten, nach zu schauen, ob nicht dort ein paar Beweise zu finden waren.
Er rief aber noch kurz Lazard an als er sich auf den Weg machte und sagte das er nicht im Haus sei, mehr nicht. Dieser akzeptierte es da er genau wusste das Sephiroth etwas vorhatte und er ihn nicht davon abbringen konnte. Sein Weg führte ihn auch zu Sektor 5, und gerade als er ausgestiegen war, kam ihm ein Reporter entgegen und wollte ein Interview machen. Klar er war nicht oft in der Stadt unterwegs doch hatte er gerade weder Zeit noch Lust sich mit diesem Kerl abzugeben. Darum wies er ihn kalt ab und ging einfach weiter. Ein wenig später kam er auch an dem kaputten Reaktor an und sah sich genauestens um. Das war eigentlich auch Turk-Arbeit, aber er wollte endlich mehr Hinweise auf die Rebellen finden. Doch nach ein paar Stunden fand er immer noch nichts, weswegen er beschloss einfach wieder zurück zu fahren. Vielleicht lag ja nun ein wenig Papierkram auf seinen Schreibtisch.

Nun betrat er den großen Vorplatz des Gebäudes, weiter weg waren einige Parkplätze angelegt und neben dem Weg zum Hauptgebäude, ging auch ein Weg zu einem Trainingsgelände. Dort wurden eher die schlichten Übungen für Rekruten und Infanteristen abgehalten. Die Simulationen waren hauptsächlich den Soldiern vorbehalten. Manchmal nahmen auch Infanteristen und deren Ausbilder daran teil, doch das war mehr um Soldier etwas zu trainieren.
So gesehen würde Cloud an einer Simulation nur teilnehmen, wenn es ein Ausbilder von ihm verlangen würde oder eben ein Soldier.
Jetzt jedenfalls würde sich wohl keiner auf dem Rekruten-Trainingsplatz befinden, wenn dann erst morgen, wenn das Training losging.
Cloud entschied sich mal einfach dort hinzugehen. Jetzt würde sich da wohl niemand aufhalten und er könnte sich in Ruhe etwas umschauen. Etwas Zeit vertreiben. Als er am Platz ankam war dieser vollkommen leer. Man sah einige Schießübungsplätze und auf der anderen Seite abgegrenzte Stellen, wo wohl Schwertübungen gemacht wurden. Der Boden war sandig und an einigen Stellen etwas aufgewühlt. Er war wohl erst kürzlich benutzt worden. Irgendwie wirkte der Platz etwas unspektakulär, aber das würde sich morgen sicher ändern, wenn dann endlich das Training los ging.

Der Blonde überlegte was er nun tun könnte. Ob er in die Stadt gegen sollte oder einfach auf dem Gelände bleiben. Kurz blickte er auf die Uhr, die man vom Trainingsplatz aus sehen konnte, es war erst 14:30 - also würde noch etwas dauern bis es Abendessen geben würde. Cloud seufzte und entschied sich wirklich mal kurz in die Stadt zu gehen, vielleicht zum Bahnhof. Jedenfalls sollte er aber auf der Platte bleiben. In die Slums würde er sich alleine nicht trauen, jedenfalls mal nicht ohne Waffe. Er hatte nichts Gutes gehört und da wüteten auch Rebellen, die ShinRa hassten.
Er trottete etwas durch die Straßen, es war ein wenig Trubel in der Stadt und er sah auch ein paar Infanteristen. Diese schauten ihn aber nur kurz an, ignorierten ihn eher. Solange nicht sicher war, ob ein Rekrut es zum Soldier schaffen würde, hielten sich die Infanteristen wohl zurück. Anders konnte der Blonde sich deren Verhalten nicht erklären. Langsam fing es an zu dämmern, es war noch Frühjahr und es wurde schon gegen Nachmittag bereits dunkel. Jetzt war der Himmel bereits in ein leichtes Rot getaucht, jedenfalls ging Cloud mal davon aus. Durch die ganze Stadtbeleuchtung konnte man den Himmel kaum richtig sehen. Es war nicht sicher welche Farbe dieser gerade hatte. Anders wie in Nibelheim, dort gab es auch immer sternenklare Nächte. Das begann er bereits zu vermissen, obwohl er nicht mal einen Tag hier war. Er blickte sich um, konnte keine Uhr entdecken, aber wahrscheinlich war jetzt kurz nach 16 Uhr. Dennoch hatte er noch ein wenig Zeit, ehe er zurück zum Hauptquartier gehen sollte. Als es dann in die Richtung Essenszeit ging, machte er sich auch auf den Rückweg. Es dauerte zwar eine Weile, aber Cloud kam rechtzeitig in der Mensa an, die sich in den unteren Etagen des ShinRA-Gebäudes befand.
Hier sah er recht viele Rekruten und Infanteristen, alle in ihren Uniformen. Anscheinend hatte Cloud wirklich nicht richtig zugehört, aber das spielte keine Rolle mehr. Jetzt konnte er sowieso nichts mehr daran denken und er hoffte, dass der General die Sache schnell wieder vergessen hätte. Aber da er nicht mal nach Clouds Namen gefragt hatte, hatte der Blonde nichts zu befürchten, jedenfalls ging er davon mal schwer aus.